

Ausgaben

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Oktober 2024 21:05

Zitat von Zauberwald

Ich habe bei meiner letzten Klassenfahrt (Klasse 4) ausführlich Krankheiten und Medikamente abgefragt.

Das ist Standard und MUSS. Besonders die Abfrage von Allergien. Was man nicht abfragen kann, ist die Wahrscheinlichkeit von Panikattacken.

Beim Besuch des Fernsehturms in Stuttgart war eine Schülerin dabei, die oben auf dem Turm begann zu hyperventilieren.

Gerettet haben mich - und das Mädchen zwei Dinge:

1.) Zufällig kam einige Wochen zuvor in einer Medizinsendung im Fernsehen der Tipp, wie man darauf reagieren soll.

2.) Zufällig hatte ich eine (noch unbenutzte) Hundekötteltüte in der Innentasche meines Anoraks.

Anweisung an die Schülerin: Tüte vor den Mund und gleichmäßig aus- und einatmen. Durch die Rückatmung von CO₂ wird der O₂-Überschuss der Hyperventilation abgebaut und die Schülerin konnte gefahrlos mit dem Lift nach unten.

Während der Liftfahrt hatte ich bereits das Handy mit 112 griffbereit. Unten war alles wieder im Lot.

Manchmal braucht man auf der Klassenfahrt Nerven - und einen Schutzenkel. Da mag Manchereiner lachen, aber isso.